



Jahresbericht 2016 der MR3

Wie jedes Jahr um diese Zeit habe ich den Bericht bereit.
Wir Senioren strotzen nur so voll Kraft
in unseren Körpern ist noch so viel Saft
so turnen wir froh und munter weil es uns allen Spass macht.

An 40 Tagen sind wir herumgerannt die Muskeln immer angespannt
Von Unfällen blieben wir verschont
Ein bisschen Zwicken tat es schon
Die Leiter haben's gut im Griff
Die Lektionen haben eben Pfiff!

Im Februar konnten wir es nicht lassen
die Treberwurst liess nicht mit sich spassen
die wurde in Stammheim genüsslich verzehrt
es hat allen gemundet das war nicht verkehrt.

Das Seniorenturnen gefällt allen gut
bis 25 Senioren sich in der Halle bewegen tut
das Durchschnittsalter haltet euch fest:
80 Jahre das isch doch s'Bescht!

Outdoor sollte die letzte Turnstunde vor den Ferien sein
der Regen verhinderte das stell dich ein
die erste Turnstunde machte das dann wieder wett
auf den Reben, vom Ruedi das köstliche Nass, das war der Hit.

Und scho isch's Summerreisli mit erster Halt im Rest. Rosegarte
dänn isch marschiere agseit mä hät nümme chöne warte
de Wäg hät bi praller Sunne in Wallberg abe geführt
vor Schwitze hät sich niemer meh grühert.

Das Esse isch vorzüglich gsi
dä Sondi häts guet gmacht er blibt debi
das Reisli isch so schön doch gsi en induviduelle Heireis isch vorgseh gsi
und alli sind sicher heil hei cho,
wänn nöd, würdets jetzt no dete stoh.

De Milo macht wie jedes Jahr es Mittagässe für MR3 fürwahr
er lat sich dänn gar nöd lumpe, a Stell vom Milo, d'Rada isch gsprunge hät is guet bedient
und hät sicher e schöns Trinkgäld verdient
mir danked am Team, sie freued sich immer
mir hoffed nach am Turne: de Durscht wärdi nöd schlimmer.

./.



s'Plausch Schlussturne hät sin Reiz
mer erlediged die Disziplin und gaht i Beiz
20 Notebletter sind usgefüllt,
nur Stoppuhre händ ihre Pflicht nöd erfüllt
zwei händ däfür müesse stoppe,
die hättet sich au no dörfe toppe.

Dä Jahres-Schlusschock stah uf em Programm
Nach em Turne gahts i d'Beiz ganz stramm
D Rangliste wird verläse und Prisli verteilt,
es wird allne Danke gseit.

D'Leiter werdet gross beschänkt,
für d'Arbet wo's ganz Jahr dure mit de Seniore händ.
Es wird zum Esse iglade, de Wirt isch scho parat
und gli druf abe chunt scho de Salat.
Bi Spis und Trank klingts alt Jahr us,
allne wird es guets Neujahr g'wünscht.
Und jetzt isch us.

Der Hauptleiter MRE 3
Herbert Zimmermann

Effretikon, 03.03.2017